

## **Himmelscheibe von Nebra fliegt ins All** **ESA-Astronaut Matthias Maurer hat verkleinerte Kopie im Gepäck**

Am Sonntag, den 31. Oktober 2021, um 7.21 Uhr (deutsche Zeit) startet der deutsche ESA-Astronaut Matthias Maurer in den Weltraum und fliegt mit dem Unternehmen SpaceX zur Internationalen Raumstation ISS. Für seine Weltraummission wählte Maurer das Motto ›Cosmic Kiss‹, ein Name, der zugleich eine »Bekundung der Liebe zum Weltall« darstellt. Für das zugehörige Missionsabzeichen ließ er sich unter anderem von der Himmelscheibe von Nebra inspirieren.

Doch nicht nur das: Im Gepäck des Astronauten befindet sich auch eine verkleinerte Kopie der Himmelscheibe von 20 Zentimeter Durchmesser. Sie besteht aus handkoloriertem Epoxidharz mit Glasfaserverstärkung und vermittelt einen originalgetreuen Eindruck vom Anblick des frühbronzezeitlichen Ausnahmefundes, der vor mehr als 3.600 Jahren gefertigt wurde. Die Auflagen, die Sichel- und Vollmond, Sterne, Horizontbögen und Sonnenbarke darstellen, bestehen aus Echtgold.

Für das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle (Saale), die Heimstatt der Himmelscheibe, stellt die Weltraumreise seines weltbekannten Exponates ein besonderes Zeichen der Wertschätzung dar: »Dass Herr Maurer die Himmelscheibe von Nebra in sein Missionslogo einfließen ließ und sie ihn nun auch in Form einer Nachbildung auf die ISS begleiten wird, ist für uns eine große Freude und Ehre zugleich«, so Harald Meller, Landesarchäologe und Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte. »Diese Tatsache unterstreicht einmal mehr die Bedeutung der Himmelscheibe nicht nur für Sachsen-Anhalt und Mitteldeutschland, sondern auch für die Menschheit als Ganzes, spiegelt sie doch die uns seit Jahrtausenden umtreibenden Fragen und Sehnsüchte an den Kosmos wider.«

Auch Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt und Präsident des Bundesrates, freut sich über diese Nachricht: »Die Himmelscheibe als älteste Darstellung des Kosmos lenkt auf der ISS auch international den Blick auf das reiche kulturelle Erbe Sachsen-Anhalts. Unser Bundesland mit seiner einmaligen Kultur und Geschichte ist damit im All präsent. Zusammen mit dem Team des Landesmuseums wünsche ich Herrn Maurer für seine Mission alles Gute und viel Erfolg.«

Die Himmelscheibe von Nebra gilt mit einem Alter von mehr als 3.600 Jahren als weltweit älteste Darstellung konkreter Himmelsphänomene. 2013 wurde sie deshalb in das ›Memory of the World‹-Register der UNESCO aufgenommen.

## Kontakt

Dr. Alfred Reichenberger

Stellvertretender Landesarchäologe und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 345 · 52 47 -312

areichenberger@lda.stk.sachsen-anhalt.de

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

– Landesmuseum für Vorgeschichte –

Richard-Wagner-Straße 9

06114 Halle (Saale)

www.lda-lsa.de · www.landmuseum-vorgeschichte.de



Landesamt für Denkmalpflege  
und Archäologie Sachsen-Anhalt  
LANDESMUSEUM FÜR  
VORGESCHICHTE

## Fotos zur Presseinformation vom 27. Oktober 2021



Abb. 1:

Die Himmelsscheibe von Nebra.

© Landesamt für Denkmalpflege und  
Archäologie Sachsen-Anhalt, Juraj Lipták.

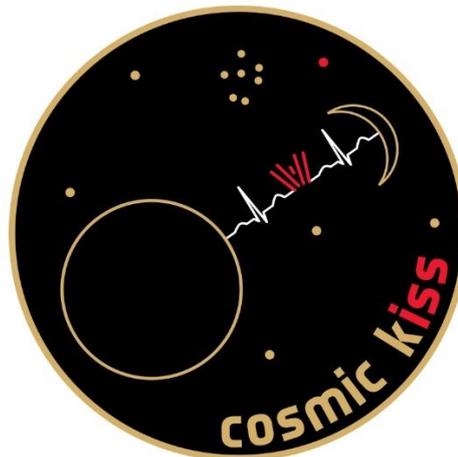


Abb. 2:

Das Logo der ESA-Mission ›Cosmic Kiss‹.

© ESA.

Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Bilder gern zu.

Bitte wenden Sie sich an Imke Westhausen:

Telefon: +49 345 · 52 47 -334      iwesthausen@lda.stk.sachsen-anhalt.de;  
oeffentlichkeitsarbeit@lda.stk.sachsen-anhalt.de